

Mainz, 24.01.2014

Antrag **0198/2012 zur Sitzung Stadtrat am 01.02.2012**

## **Ansiedlungspolitik intensivieren (CDU)**

### **Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, wie Mainz als attraktiver Wirtschaftsstandort in der Rhein-Main-Region gestärkt sowie effizienter und besser vermarktet werden kann. Das Konzept soll unter anderem aufzeigen, wie zukünftig neue Unternehmen durch eine intensivere Ansiedlungspolitik angesiedelt werden sollen, welche Chancen und Möglichkeiten bereits in Mainz existierenden Unternehmen geboten werden, und welche Maßnahmen ergriffen werden können, dass sich Unternehmen nicht gegen den Standort Mainz entscheiden bzw. diesen verlassen.
2. Der Wirtschaftsausschuss wird regelmäßig über den Stand der Konzeptentwicklung informiert.
3. Nach Fertigstellung wird das Konzept zeitnah dem Wirtschaftsausschuss und dem Stadtrat vorgestellt.

### **Begründung:**

Handel, Gewerbe und Industrie sind das wirtschaftliche Fundament einer Stadt. Sie geben vielen Menschen Arbeit. Darüber hinaus sind Unternehmen die eigentlichen Träger des Innovationsprozesses und damit der wirtschaftlichen Dynamik. Somit kommt einer gesunden Unternehmensstruktur und einem ausgewogenen Branchenmix am Standort Mainz eine besondere Bedeutung zu.

Mainz ist als Wirtschaftsstandort wegen seiner zentralen Lage in der Region Rhein-Main für Unternehmen interessant. In den letzten Jahren ist es aber vermehrt vorgekommen, dass sich Unternehmen gegen den Standort Mainz entschieden oder diesen verlassen haben. Beispiele sind etwa die Firmen Juwi und Geodis. Deshalb muss es das Ziel sein, die Ansiedlungspolitik zu intensivieren und damit den Standort Mainz attraktiver zu machen, zu beleben und professioneller zu vermarkten.

Eine nähere Begründung erfolgt mündlich.

Dr. Andrea Litzenburger  
Fraktionsvorsitzende